

Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.

Von Fritz Hoffmann, Neu-Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

(Fortsetzung)

K o k o n hellbraun, sehr zähe, durchsichtig zwischen Blättern wie die Raupe, ein anderer Kokon war weiß, 26 mm lang.

P u p p e (13. II.) 20 mm lang, Abdomen verjüngt, b e i n f a r b e n, fein genarbt, glänzend, am Kopfe eine dorsoventral liegende Leiste. Fühlerscheiden auffallend braun. Cremaster kegelförmig lang, lichtbraun, mit acht dunkeln Häkchen, von welchen die mittleren (obersten) am stärksten und dunkelsten sind. Exuvie l i c h t b r a u n. Puppe schlägt bei Beunruhigung um sich. Puppenruhe im Dezember bis Januar 22 Tage.

Nepheloleuca politia Cr. (det. W. Schaus). Der schöne gelbe Falter ist nach Schaus (i. l.) in „ganz Amerika gemein“ und sieht der *Ourapteryx sambucaria* ähnlich.

E r w a c h s e n e R a u p e (6. XII.) 39 mm lang, gestreckt, vorn etwas verjüngt, Aestchen nachahmend, lichtgraubraun mit je drei weißen Seitenlinien. Dorsal an jedem Segment vier tiefschwarze Punkte, außerdem am 7.—9. Segment dorsal je zwei fleischige spitze Lappen, nach hinten zeigend, wovon der am 8. Segment gerade, die anderen aber zudem nach unten geneigt sind. Kopf und Beine von Körperfarbe. Stigmen groß, lichtbraun, dunkel gerandet. Das 9.—11. Segment über den Beinen faltig. Am 4. und 5. Segment ventral eine weiße Linie, an den folgenden Segmenten statt ihr nur je ein weißer Fleck. Brustfüße auffallend stark entwickelt. Raupe wackelt, wenn sie sich beim Schreiten aufrichtet; sie sitzt in der Ruhe vom Zweige herabhängend. Kopf undeutlich senkrecht und dunkler gestreift, gewissermaßen als Verlängerung der weißen Körperstreifung. Am 21. Dezember zwischen den Blättern der Futterpflanze, einer kleinblättrigen, am Bachufer wachsenden Solanee, verpuppt.

P u p p e: lichtbraun, matt, Cremaster grob, dunkelbraun, schaufelförmig. Das dürrtige Gespinst lichtbraun. Puppenruhe im Dezember bis Januar 13 Tage.

Phyllodonta latrata Gn. (det. W. Schaus). An einer anderen ähnlichen Solanee mit größeren Blättern, die im Walde wächst (Futterpflanze der *Ceratiua eupompe* (Danaide) fand ich am 9. Januar eine Raupe (erwachsen am 19. Januar), 42 mm lang, sehr gestreckt, mattschwarzlich, weiß und schwärzlich längsgerieselt, eine weiße Subdorsale. Am 4. und 5. Segment dorsal ein ockeriger Fleck, der auf den übrigen Segmenten nur angedeutet ist. Ockerfarben sind noch Kopf und Beine. Die Nachschieber sind wie der Körper grau-weiß gestreift. Am 11. Segment dorsal eine ockerige (nicht gestreifte) Spitze. Kopf und das Bauchfußpaar fein schwarz punktiert. Bauch wie der Körper gefärbt. Lebhaftes Raupe. Am 19. Januar ging sie zur Verpuppung an den Boden zwischen Blättern.

P u p p e 20 mm lang, keine besondere Form, kupferbraun, schwarz gefleckt, besonders ventral. Subdorsal eine Reihe schwarzer erhöhter Punkte, ebenso subventral am Abdomen. Dieses ist glänzend, alles andere matt, lederartig genarbt. Fühlerscheide schwarz, desgleichen der gekörnelte kegelförmige Cremaster mit zwei an der Basis zusammenstoßenden diver-

gierenden schwarzen Dornen, umgeben von sechs braunen feinen und kurzen Häkchen. Flügelscheiden zwischen den Adern schwarz gefleckt. Puppe in einem ganz losen Gespinst am Boden.

Hyalopola canescens Wkr. (det. W. Schaus). Dieser Spanner ähnelt dem ♂ der *Pericopis amphissa* (*Pericopiniae*). In zwei Generationen, Dezember und Juni, mitten im Winter. Am 26. April fand ich auf der Unterseite eines Stockausschlages von Caruba (Waldbaum) sowie an Inga Raupen.

Erwachsene Raupe 33 mm lang, dünn, runder Querschnitt, blaugrau mit dünnen schwarzen Längsstreifen, einer dorsal und je sieben lateral. Jedes Segment mit einem schwefelgelben Querband und einer gelben Subdorsale, weshalb die blaugraue Grundfarbe am Rücken in rechteckige Felder geteilt erscheint. Kopf mattschwarz mit gelblichem Clypeus. Das erste Brustfußpaar gelb, die andern rosa, ein sehr seltenes Vorkommen! Bauchfußpaar rosa, unten gelb, Nachschieber gelb. Afterklappe oben gelb und schwarz gefleckt. Bauch blaugrau mit schwarzen Längsstreifen und einem gelben Querband auf jedem Segment, wie dorsal. Am 1. Mai schreitet sie zur Verpuppung und verfertigt sich oben am Glas ein 20 mm langes weitmaschiges netzartiges zähes Gespinst, in welchem sie acht Tage als praepupa liegt.

Puppe 17—20 mm lang, kurz und ziemlich dick, grüngelb, mit kurzen schwarzen Längsstrichen bedeckt, die am Thorax und Abdomen punktförmig werden. Cremaster derb, schwarz, manchmal weiß gefleckt, mit zwei feinen am Ende eingerollten Haken. Puppe matt, nicht glänzend, Sinneshaare nicht wahrnehmbar. Schwarze Augenrandung. Flügelscheiden oft grünlich und das Abdomen gelblich gewölkt, nicht grün. Vom Gespinst ist noch zu sagen, daß die Maschenweite desselben 2—4 mm beträgt, seidig glänzt und gelblichweiß gefärbt ist. Puppenruhe im Mai bis Juni 40 Tage.

Cylopoda isis Hb. (det. Dr. H. Zerny). Dieser hübsche schwarz-gelbe heliophile Falter stellt sich alljährlich in beiden Geschlechtern an jener feuchten Bachuferstelle ein, welche ich für den Fang von *Papilio* besonders hergerichtet habe. Er erscheint schon anfangs November bis Dezember und ist am Boden gar nicht scheu. Am 6. November fing ich ein ♀ und legte es, nachdem ich es durch einen Druck getötet zu haben glaubte, auf meinen Arbeitstisch. Es war jedoch nicht tot, rutschte am Tisch in seitlicher Lage herum und legte einige Eier auf die Tischplatte. Sie ließen sich jedoch nicht abnehmen und waren derart fest angekittet, daß ich einige nur erhalten konnte, indem ich sie samt einer dünnen Schicht der Platte mittels eines scharfen Messers abhob.

Ei (6. XI.) 1 mm hoch, 0,75 mm dick, hühnereiförmig, aber mit gleichen Enden (elliptisch), Liegeform, beinfarben-gelblichweiß, relativ groß, mit etwa 40 feinen Längsrillen, dazwischen sehr fein quengerippt. Die beiden Pole sind nur genarbt. Mycropyte nicht erkennbar. Ich glaube nicht, daß das ♀ mehr als 60 Eier legt.

Junge Raupe (14. XI.) Weiß mit breiten grauen Querbändern, in welchen vier weiße im Quadrat angeordnete Punkte stehen. Kopf groß, grau. Sehr lebhaft. Eidauer 8 Tage. (Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. 7-8](#)